

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

5. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 1. Februar 1853.

---

## Inhalt.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Frauenverein zur Armen-  
und Krankenpflege. — Getreidepreis. — 45 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die bis zum 2. December v. J. zur Weihnachts-  
bescheerung für unsere Pfleglinge eingegangenen Beiträge  
an Geld und Sachen haben wir auf Seite 1074 des vor-  
jährigen Wochenblatts bereits angezeigt. Nach dieser Zeit  
sind ferner eingegangen:

Den 3. Decbr. von Gg. 2 *Rp*, von v. S. 2 *Rp*,  
den 6. von Ungen. 1 Schock Leinwand zu Hemden und  
10 Taschentücher, von Unbek. 2 *Rp* 10 *yg*, von F. 1  
*Rp*, von E. 1 *Rp*, den 8. von U. 20 *yg*, von E. 1  
*Rp*, von R. 1 *Rp*, von B. 15 *yg*, von R. 9 Taschen-  
tücher, den 10. von S. 1 *Rp*, den 11. von Ungen. 1  
*Rp*, von F. 2 *Rp* zu Schuhen und 6 Paar wollene  
Strümpfe, von B. 9 Taschentücher und 2 Schürzen,  
von B. 1 *Rp*, Ungen. 5 *Rp*, den 12. von Anna B.  
1 *Rp*, den 13. von P. B. 1 *Rp*, von S. 20 *yg*, den

17. von M. 1 *Rpf.*, den 18. von F. 12 kleine Weihnachtswecken und verschiedenes Zuckerzeug, den 19. von N. 3 Paquete Spielsachen, den 20. von M. 2 Paar wollene Strümpfe und Strumpfbänder, den 21. von S. D. 3 *Rpf.*, den 22. von W. verschiedenes Spielzeug, von K. Lichte zum Kronenleuchter und Christbaum, den 23. von E. 3 Paar wollene Strümpfe, von H. 19 Tafeln, Malkasten, Bilderbücher, Bilder und Schiefersliste, von D. M. 1 *Rpf.*, von U. 1 *Rpf.*

Hierdurch wurden wir in den Stand gesetzt, sämtliche 106 Kinder am 23. Decbr. v. J. zu erfreuen und wurden vertheilt: 28 Hemden, 18 Knaben- u. 20 Mädchenschürzen, 12 Halstücher, 40 Taschentücher, 6 Paar Schuhe, 33 Paar Strümpfe, 6 wollene Mützen, verschiedenes Spielzeug und jedem Kinde 1 Wecke, 1 Pfefferkuchen, Aepfel und Nüsse.

Mit dieser Anzeige sprechen wir zugleich unsern und der erfreuten Kinder Dank gegen die Wohlthäter der Anstalt aus und bitten um ferneres Wohlwollen für dieselbe.

Halle, den 26. Januar 1853.

Der Vorstand.

### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 1. Febr., Nachmittag 2 Uhr, Monatsversammlung. Wahl der Vorsteherinnen. Mittheilung des Jahresberichts.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. Januar 1853.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	—	2	Sgr.	5	—	—	—	—
Gerste	1	Thlr.	7	Sgr.	6	—	1	Sgr.	13	—	9	—	—
Hafer	—	Thlr.	25	Sgr.	—	—	1	Sgr.	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection

von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nach erfolgter Verbreiterung der an dem neuen Packhofe über die Drecksaaie führenden Brücke hat dieselbe als Fortsetzung der Ankergrasse den Namen

#### Ankerbrücke

erhalten.

Halle, den 24. Januar 1853.

Der Magistrat.

Die Straßen-Beleuchtung beginnt am 1. bis 6. Februar um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, am 7. bis 11. um 6 Uhr, am 12. um 7 Uhr, am 13. um 8 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 31. Januar 1852.

Der Magistrat.

### Anfuhrer von Chaussée-Baumaterialien.

Zur Pflasterung resp. Instandsetzung der Berlin-Casseler Chaussée zwischen Halle und der Grenze des Mansfelder Seekreises soll die Anfuhrer von

440 Schachtruthen Pflastersteine

aus der Gegend von Schiepzig, Brachwitz, Lettin, Nietleben, Schletau und Trotha, so wie von

217 Schachtruthen Chaussierungssteine

aus der Gegend von Schiepzig, Brachwitz, Lettin und Nietleben am Donnerstage den 10. Februar c., Vormittags um 8 Uhr, im Gasthose „zur goldenen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 29. Januar 1853.

Der Baumeister Wolff.

### Braunkohlensteine,

von bester Kohle geformt, sind zu herabgesetzten sehr billigen Preisen zu haben bei

Gustav Meßmer, alter Markt Nr. 700.

**Auction.**

Donnerstag den 3. Febr., Nachmittags 2 Uhr, soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20: ein Mobiliar-Nachlaß und 5 Stück eiserne Wagenaren (neu) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Etablissements - Anzeige.**

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage auf hiesigem Platze, **große Märkerstraße Nr. 408** (im früheren Local der Bank-Commandite), eine

**Lederhandlung**

und ein

**Waaren - Commissions - Geschäft**

unter der Firma:

**Schmeisser & Schreiber**

errichtet haben.

Allen unsern Abnehmern im Voraus die reellste und billigste Bedienung zusichern, bitten um recht zahlreichen Besuch

**Schmeißer & Schreiber.**

Halle a./S., den 1. Februar 1852.

NB. Wegen der Baulichkeiten zur Einrichtung unsres Geschäftslokales halten vorläufig unser Lager in demselben Gebäude, rechts, parterre.

Weißem und gelbem körnigen **Savanna - Honig** empfiehlt **Robert Lehmann.**

Große Böhm. **Pflaumen**, 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  das  $\frac{1}{2}$ , große süße Thüringer Pflaumen, 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  das  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **Robert Lehmann.**

**Pflaumenmus** billigt bei **Robert Lehmann.**

Feinkochende Hülsenfrüchte, **Bohnen. Linsen** und **Erbsen**, empfiehlt billigt **Robert Lehmann.**

**Gesichtsmasken**

in Atlas, Sammet, Wachs, Gaze und  
Pappe, sowie Herren- und Damen-Domi-  
nos, Nasen mit und ohne Bart empfiehlt

F. W. Norkel.

Gold- und Silberstrangen, Gold- und  
Silberband, Treppen, Borten, Spizen und  
Flintern empfiehlt

F. W. Norkel.

**Für Confirmanden!**

Eine Parthie große, gewirkte Umschlage-  
tücher erhielt in Commission und verkaufe  
solche zum Fabrikpreis.

C. A. Burkhardt am Markt.

**Goldbleisten**

in allen Nummern hält stets Lager und übernimmt das  
Einrahmen von Bildern billigst

G. Kohlig, Glasermeister, Leipz. Str. Nr. 319.

Eine große Auswahl weißer Tassen empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen, an Wiederverkäufer mit Rabatt

die Glas- und Porzellanhandlung  
von G. Kohlig, Nr. 319.

Gutes Weizen- und Roggenmehl, das Viertel 20  
Sgr., ist zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2056.  
Auch sind daselbst zwei Stuben, zwei Kammern, Küche  
und alles Zubehör zu vermietthen und zum 1. April zu  
beziehen.

A. Müller.

**Frischer Kalk**

Mittwoch den 2. Februar in der Ziegelei am Hamster-  
thore bei

Stengel.

Ich bin Willens, meinen circa etwas über 3 Mor-  
gen großen Garten, theilweise mit Obstbäumen bepflanzt,  
zu verpachten und ersuche Pachtliebhaber, deshalb mit  
mir zu unterhandeln.

Böttcher, Fürstenthal.

Ein fettes, schweres Landschwein steht zu verkaufen in der Leipziger Straße Nr. 401.

Zwei sehr schöne, fette Schweine, in das Haus zu schlachten, sind zu verkaufen Klausthor Nr. 2165.

Erbfen und Linsen sind vom Montag den 30. Jan. ab, so wie auch sehr schöner Sauerfohl im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen Klausthor Nr. 2165.

Ein fast noch neuer **Schweinsfoven** von eichnem Holze steht wegen Mangel an Raum gr. Ulrichsstraße Nr. 66 billig zu verkaufen.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich als Krankenwärterin, Klisfirfrau und Wärterin bei Wöchnerinnen mit dem Bemerkten, daß ich 4 Jahre lang als solche in hiesiger Klinik des Herrn Geheimen Raths Dr. Krukenberg fungirt habe.

Wittve Wagner,

Kanzleigasse Nr. 1027, parterre.

Ein Bursche kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten Nr. 322, Leipziger Straße.

U. Hauptmann, Schlossermeister.

Zum 1. April wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen gesucht, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Atteste aufweisen kann, aber nur solche mögen sich melden gr. Märkerstraße Nr. 406, eine Treppe hoch.

#### Logisvermiethung.

Die erste Etage in Nr. 2 an der Magdeburger Straße, so wie ein großer Keller ist zu vermiethen.

Eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermiethen und sogleich oder zum 1. April zu beziehen. Näheres Taubengasse Nr. 1776/7.

Eine ausmeublirte Stube ist an zwei ledige Herrn zu vermiethen Klausstraße Nr. 872.

In meinem Hause, Geiſtſtraße Nr. 1279, iſt eine Wohnung für 17 *R<sup>r</sup>*, ein Torplatz mit Wohnung für 50 *R<sup>r</sup>* an ordnungsliebende Leute zu vermietthen.

Bäckermeiſter Biedermann.

Leipziger Vorſtadt, Martinsberg Nr. 1590, iſt eine Wohnung, beſtehend aus 4 heizbaren Stuben, Kammern und Küche neſt Zubehör, zu vermietthen. Auch iſt der Mitgebrauch des Waſchhauſes geſtattet.

Kleine Klausſtraße Nr. 914 iſt eine Wohnung mit Laden zu vermietthen.

Ein neu eingerichtetes Logis, beſtehend aus zwei Stuben, einem Saal, drei Kammern, Küche und Speiſekammer neſt Zubehör, iſt auf dem ſogenannten Keſſel, unweit des Bahnhofs, zu vermietthen und von Dſtern ab zu beziehen; auch kann daſſelbe getheilt werden. Das Nähere am Orte ſelbſt.

Ein Laden von mittlerer Größe, nahe am Markt, iſt zum 1. April d. J. zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Berendt in der Buchdruckerei d. Waiſenh.

Eine Wohnung für 15 *R<sup>r</sup>* hat noch zu vermietthen Lehmann, Nr. 677, vis-à-vis dem Roſenbaum. Auch wird daſelbſt eine Frau zur Aufwartung geſucht.

Eine freundliche Wohnung, beſtehend aus 4 Stuben, Kammern neſt Zubehör, in der Nähe des Waiſenhaus, iſt zum 1. April zu vermietthen an der Moritzkirche Nr. 600.

Vom 1. April c. ab ſind 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen mit Zubehör im Ganzen oder Einzelnen zu vermietthen. Näheres Geiſtſtraße Nr. 1192.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer neſt Zubehör iſt den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft beim Töpfermeiſter Böhme, Nr. 1354.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles steht zu vermiiethen 1354 eine Treppe hoch.

Eine meublirte Stube mit Kabinet ist sogleich zu vermiiethen und zu Ostern zu beziehen kl. Sandberg Nr. 269.

Auf dem Moritzkirchhofe Nr. 606 ist eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermiiethen.

Eine große Tischlerwerkstelle nebst Wohnung, auch eine kleine Wohnung ist zu vermiiethen Leipziger Straße Nr. 288.

Dank der Hebamme Mad. Friebel für die so rastlosen und schweren Bemühungen bei der Entbindung meiner lieben dahingeshiedenen Frau. F. Saak.

Zur Feier des Aufrufes Sr. Hochseligen Majestät vom 3. Februar 1813 zum Kampf gegen den Unterdrücker des Vaterlandes fordern die Unterzeichneten ihre Mitkrieger von 1813 — 15 auf, sich am gedachten Abend um 7 Uhr im Bürgergarten zu Halle einzufinden. Zu dem Abendessen (7 Jg 6 R) sind die Namen daselbst anzumelden.

Halle, den 29. Januar 1853.

**Reineck. Schönberger. Lindenstein.**

Es wird das Fest der Erinnerung des Aufrufs unsers hochseligen Königs zum Kampfe für deutsche Freiheit am 3. Februar c. von alten und jüngeren Veteranen in Halle festlich begangen werden. Wer daran Theil nehmen will, wird ersucht, in dem gewöhnlichen Festlokal im „Bürgergarten“ genannten Tages, Nachmittags 6 Uhr, zu erscheinen.

**Jahn. Lehmann. Ludwig.**

Ein brauner Wachtelhund, auf den Namen „Wido“ hörend, ist entlaufen. Man bittet denselben abzugeben kl. Ulrichstraße Nr. 1022 bei **Reßler.**

(Druck der Waisenhaus- & Buchdruckerei.)